

**Bauprojekt:** Sozialzentrum St. Elisabeth kurz vor Eröffnung / Bankenstiftung stellt 20 000 Euro zur Verfügung

# Spende fließt in Ausbildungsfonds

Kurz vor der Eröffnung steht das Sozialzentrum St. Elisabeth im Süden der Stadt: Nach und nach werden sich die Räume mit viel Leben füllen. Neben dem Kindergarten werden unter demselben Dach ein Weltladen und ein Tafel-Geschäft eröffnen.

Kurz vor der Inbetriebnahme gibt es jetzt weitere gute Neuigkeiten: Der Ausbildungsfonds des Sozialzentrums wird mit einer Spende der „H + G Bank Stiftung“ in Höhe von 20 000 Euro unterstützt. Das Geld

fließt in den Ausbildungsfonds des Projektes „Ausbildung-Arbeit-Perspektiven“, mit dem sich die Träger des Sozialzentrums mit verschiedenen Partnern für die Integration junger Arbeitsloser, Langzeitarbeitsloser, Schwerbehinderter und anderer Personengruppen – die schwer auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen – einsetzen. Mit der Spende wird möglich, dass Teilnehmer auch individuell gefördert werden. Im September hat schon die dritte Teilnehmerin eine

Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau absolviert. Die junge Mutter mit Migrationshintergrund ist Azubi im effataLaden. Der kooperiert mit der Heidelberger Dienste gGmbH.

Das Sozialzentrum St. Elisabeth kostet 2,8 Millionen Euro. Es hat seine Adresse zwischen Römer- und Rohrbacher Straße, auf dem Gelände des katholischen Kindergartens St. Elisabeth. 2,3 Millionen Euro fließen allein in den Kindergarten-Neubau. Mit viel Engagement sammelt

der Freundeskreis auch Spenden: 175 000 Euro werden benötigt.

Über 125 000 Euro sind bereits zusammen und weitere Spendenzusagen liegen vor. Dennoch fehlen noch einige Tausend Euro bis zum Ziel. „Auch das werden wir noch schaffen“, sagt Dr. Stefan Sauer, im Förderverein zuständig für Öffentlichkeitsarbeit (Spendenkonto: „Sozialzentrum St. Elisabeth“ Konto 6262, BLZ 67 29 01 00, Volksbank Kurpfalz H + G Bank). *miro*